Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 3 (1896)

Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Vereinigung

des "Schweiz. Erziehungsfreundes" und der "Pädagog. Monatsschrift".

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef=Redaktion:

El. Frei 3. Storchen, Einsiedeln.

Drifter Jahrgang.

2. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)



Einstedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach, Rachfolger von Bonk, Eberle & Co.

1896.

Inhalt.

				€ei te
1.	Die tonfessionslose Sittenlehre in der Boltsschule. Bon Detan	Gifige	er .	. 33
$\hat{2}$	Der heilige Philippus Reri. Gine Studie von 3. S. Sp.		• , .	. 43
3.	Biegung des Dingwortes. Präparation von L. Suito	•	•	51
4.	Bur Bürgericule Nargaus. Bon Cl. Frei		•	. 53
5	Beim Korrigieren	•	•	. 56
6.	heinrich Bestalozzi in der katholisch-konservativen Tagespresse	•	•	. 57
7.	Badagogische Rundschau. Bon Cl. Frei	•	•	. 59
8.	Korrespondenzen		•	. 62
9.	Badagogische Litteratur und Lehrmittel.			
10.	Rücher Anzeige.			
11.	Brieftaften. — Berichiedenes. — Inferate.			

Die Alte und Meue Welt, bei Bengiger & Co. in Ginfiedeln, sei hiemit in ihrem 30. Jahrgange warm empfohlen. Die vorliegenden 4 Befte find reich und trefflich illuftriert, gediegen und vielseitig im Inhalte und billig im Preise. (Ber heft 65 Rp.)

Briefkasten der Redaktion.

Der Festartifel 3. Pestaloggifeier mußte aus technischen Gründen ver-ichoben werden. Bitte um Nachsicht! — Der besonderen Beachtung sei der Artifel "Philipp Neri" empfohlen, da derfelbe gerade in diesen Tagen des überschwänglichen Beftaloggis Rultus sehr zeit gemäß sein dürfte. — Für die anerkennenden Briefe in Sachen des 1. Heftes besten Dank! Ebenso willtommen sind auch Winke und Ratschläge. — Um Lehr= übungen wird gebeten.

Lehrer E. in Wallis. Angelangt. Brief folgt. — Lehrer Fl. E. in W. Beften Dank für die Mitteilungen. Wieder tommen! - Profeffor W. in L. Bater M. K. in St. und Set.-Lehrer Fr. in E. Ihre Arbeiten find bereits gefest, folgen alfo bem=

nächst. Druckbereit liegen in der Mappe: H. Bestalozzi — Philipp Neri — Geogr.= kommerzielle Sammlung — Schule und Erziehung, und Schule und Gefundheitspflege

Un mehrere: Gewünschte Probenummern find abgegangen. Reallehrer G. in A. Aufschluß folgt, jobald Zeit. Borderhand freundliche Gruße an Dich und Freund B. -Angabe von neuen Abonnenten fehr erwünscht.

Allerlei.

1. In einem Briefe an einen Schreinermeifter: "Mein Nachbar hat einen Sohn, ber gerne die "Schreierei" lernen möchte."

2. Aus der Religionsstunde, Lehrer: Abel mar ein Sch, - Sch. - Schüler:

Ein "Scherschleifer."

3. In einem Briefe: Bittgesuch an einen Landwirt um Benützung eines landwirt-

ichaftlichen Gerates: "Ich murbe "Sie" nach bem Gebrauche reinigen."

4. Aus der Stription in der Beschichte: Die Belagerung von Solothurn. Bergog Leopold war wegen seiner Riederlage am Morgarten erbittert und wollte nun -Barbara Räber.

5. Lehrer: Ihr seht da und dort schöne Sprüche aufgezeichnet, wer weiß solche? — Sch: In meinem Lesebuch heißt es: "Morgenftund hat Gold im Mund." — Sch. Auf meiner Kaffetasse heißt es: "Friede ernährt, Unfriede verzehrt." — Sch: Auf der Kaffetasse meines Baters steht geschrieben: "Bahnhofrestaurant Olten."
6. Im Gedichte: "Der heilige Meinrad" liest ein Schüler: "Berbraten ist die

Schwefeltat," anstatt: Verraten ift die Freveltat.